

Galerie regionale Kunst – Korridorbelegung Stand 23.04.2018

Korridor	Abschnitt	Künstler		seit
A1	West	-		
A1	Mitte	Ale Zea	Fotos aus dem Projekt „Kunst überm Sofa“: Familien mit Migrationserfahrung auf dem heimischen Sofa. Zwischenzeitlich & teilweise in der Glashalle (April-Juni 2017)	2014
A1	Ost	Ale Zea	s.o.	
A2	West	-		
A2	Mitte	-		
A2	Ost	Kolb-Faust, Ute	Geb. 1938 in Wien, Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, wohnt in Tübingen. Betont in ihren Lithographien das Zusammenwirken auf geometrische Grundformen reduzierter farbiger Flächen.	Jan 2009
A3	West	Smitmans, Hanna	lebt und arbeitet in Rottenburg und Tübingen, Studium an der Freien Kunstschule Nürtingen, der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam und an der Cooper Union School for Fine Arts and Architecture in New York. Ausbildung „Regie beim Dokumentarfilm“. Ihre ausgestellten Fotos „50 Bretter“ entstanden im 2006 aufgegebenen alten Landratsamt in der Doblerstraße.	Juli 2009
A3	Mitte	-		
A3	Ost	-		
A4	West	-		
A4	Mitte	Löchle, Dieter	Geb. 1952 in Konstanz, Studium der Literaturwissenschaft und Kunst in Tübingen, Oxford und Cambridge. Lebt und arbeitet in Tübingen. Die Handballendrucke und Gummischnitte Löchles gehen von organisch reduzierten Formen aus, sind meist in ein, zwei oder drei Farbtönen gehalten.	Dez 2006
A4	Ost	Heyer-Loos, Maria	Geb. 1936, Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Kassel. Ihre Bilder unter dem Titel „Die Vertikale als Leitmotiv“ sind von den Traditionen des Bauhauses inspirierte Flächenkompositionen, die abstrakt konzipiert sind, aber Landschaft suggerieren.	Apr 2009
A5	West	-		
A5	Mitte	-		
A5	Ost	Bauer, Margarete	Dozentin am Zeicheninstitut Uni Tü; aus Nachlass, Ausstellung Glashalle „Über Kunst reden“. Hier: nur 2 Bilder	2015

B1	West	Schmid, Martin	<p>Prof. MARTIN SCHMID wurde 1927 in Tübingen geboren. Er studierte u.a. an den Akademien der Bildenden Künste in Stuttgart und Düsseldorf und 1949 bis 1952 in Paris bei Fernand Léger. Prof. Schmid bekam das Kunst-Stipendium an der Villa Massimo in Rom und war Leiter des Zeicheninstituts der Universität Tübingen (1970-1992).</p> <p>In den frühen Nachkriegsjahren war er mit seiner künstlerischen Arbeit, neben Hap Grieshaber, ein wesentlicher Vertreter der Neuen Figuration. Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Schlüsselwerke des künstlerischen Werdens des langjährigen Leiters des Tübinger Zeicheninstituts. Schmid entwirft „individuelle Mythologien“ anhand reduzierter und einander enthaltender Figuren, Formen und Farben.</p> <p>Er hat den größten Teil seines Werkes dem Landkreis Tübingen überlassen.</p>	12/2017
B1	Mitte	Bonnet, Anke	Die Tübinger Medizinerin erstellt Fotografien aus Makroperspektive.	2014
B1	Ost			
B2	West	Pérez, Monica	<p>Geb. 1964 in Montevideo, Uruguay, lebte und arbeitete zeitweise in Bebenhausen. Sie gehört in den künstlerischen Umkreis der legendären „Escuela del Sur“. Diese bedeutende Kunstschule, 1942 in Montevideo gegründet, vereint europäische Kunsteinflüsse mit der Formensprache Südamerikas. In vielen der Bilder von Mónica Pérez zeigen die Gegenstände nicht ihre ganze Erscheinungsform, sondern nur einen Teil. Die Gemälde und Zeichnungen behandeln Themen wie etwa „Tango“, „Pferde und Gauchos“, „Fischer“ oder „Mestizen“.</p>	Okt 2009
B2	Mitte	Haeberlen, Annerose	Umgehängt aus B1	November 2017
B2	Ost	Rösch, Tilman	<p>Geb. 1948, Studium an der Universidad de Barcelona, Facultad de Bellas Artes und an der Freien Kunstschule Stuttgart. Der Tübinger Fotograf schafft sehr malerische Ausschnitte von Wirklichkeit, indem er diese durch kompositorischen Blick erschließt.</p>	Dez 2006
B3	West			
B3	Mitte	Trotter, Werner	Der gelernte Grafik-Designer nähert sich der Wirklichkeit durch Fotoexpeditionen in den Makrobereich. Dabei erschließt er ästhetische Welten mit eigenem Charme und Reiz.	
B3	Ost	Rösch, Tilman	Fs. B 2	
	Glashalle	-		2016

Ballustrade Glashalle A1 – B1				
C1	Ost/Mitte	Heiner Bauschert	<p>Bauschert (1928 – 1986) studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei den Professoren Karl Hubbuch, Wilhelm Schnarrenberger und Erich Heckel.</p> <p>Der Künstler lebte in Tübingen und arbeitete als Graphiker, einige Jahre als Illustrator der Tübinger Chronik, gab Zeichenkurse an der damals noch jungen Volkshochschule und arbeitete bis zu seinem frühen Tod, als wissenschaftlicher Zeichner am Zoologischen Institut der Universität Tübingen.</p> <p>Heiner Bauschert wird zurecht der „Meister des farbigen Holzschnitts“ (Helmut Hornbogen) genannt. Sein Nachlass wird vom Landkreis Tübingen gepflegt.</p>	05/2017
C2		Krullis, Peter	<p>Geb. 1954 in Eningen. Diplomstudiengang Gestaltung und Prozessorganisation an der Freien Hochschule: Kunstseminar Metzingen Mit Schwerpunkt Malerei und Kunstgeschichte. Arbeiten sind am ehesten dem Bereich des abstrakten Expressionismus - Farbfeld / Farbraum und des Informell zuzuordnen.</p>	Jan 2008